

Gottesdienste im Februar

Donnerstag, 2. Februar

10.00 Uhr Andacht in St. Urban

Kapelle Altersheim Murhof

Pfarrerin Sandra Kunz

Freitag, 3. Februar

10.00 Uhr: Andacht

Alters- und Pflegezentrum Feldheim Reiden

Pfarrer Ulf Becker

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr: Gottesdienst

Kirche Reiden

Predigerin Elisabeth Hofmann

Kollekte: «traversa» Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Sonntag, 12. Februar

9.30 Uhr: Gottesdienst

Kirche Reiden

Pfarrerin Barbara Ingold

Kollekte: Kinderkrippe Frohheim

Fahrdienst: Trudi Walther, Tel. 062 751 22 20

Donnerstag, 16. Februar

10.00 Uhr Andacht in St. Urban

Kapelle Altersheim Murhof

Ruth Buchter

Freitag, 17. Februar

10.00 Uhr: Abendmahlsfeier

Alters- und Pflegezentrum Feldheim

Pfarrerin Barbara Ingold

Sonntag, 19. Februar

19.00 Uhr: Abendgottesdienst

Musikzimmer Schulhaus Wikon

Pfarrer Ulf Becker

Kollekte: Kinderkrippe Frohheim

Fahrdienst: Fritz Kilchenmann, Tel. 062 758 11 42

19.00 Uhr Abendgottesdienst in St. Urban

Kapelle Altersheim Murhof

Pfarrerin Sandra Kunz

Sonntag, 26. Februar

9.30 Uhr, Gottesdienst

Kirche Reiden

Pfarrer Alain Baumgaertner

Kollekte: Evangelische Lepra-Mission

Fahrdienst: Peter Schär, Tel. 062 758 13 69

Vreni Schenker, Tel. 062 751 79 04

Angebote für Erwachsene

Spielnachmittag

Gemeinsam spielen – das macht Spass. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Dienstag, 7. Februar, 13.30 Uhr, Kirchgemeindedesaal.

Seniorenachmittag

Seniorenfasnacht

Lachen ist gesund. Mit oder ohne Maske, alle sind zu diesem unterhaltsamen Nachmittag mit Tanz, Unterhaltung und feinem Faschnachtsgebäck eingeladen.

Mittwoch, 15. Februar, ab 14.00 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum.

Bibelnachmittage «Hiob»

Warum gibt es überall Leid auf der Welt? Warum müssen Unschuldige leiden? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in diesem Winterhalbjahr. Ausgangspunkt ist der vom Unglück geschlagene Hiob. In der Diskussion mit seinen Freunden geht er der Frage nach, woher eigentlich das Böse kommt und wie es angesichts des Leidens auf der Welt überhaupt einen «lieben» Gott geben kann.

Geleitet werden sie von Pfarrer Ulf Becker.

Zu den Bibelnachmittagen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Neben dem Gespräch über den Bibeltext soll auch Gelegenheit zum persönlichen Austausch sein. Die entsprechenden Texte werden jeweils abgegeben.

Wer keine Möglichkeit hat, nach Wikon zu kommen, melde sich bitte im Pfarramt (Tel. 062 758 11 73).

Donnerstag, 9. Februar 2012 um 16.00 Uhr bei Frau Trudi Walther an der Oberen Halde 2 in Wikon.

Maschentreff

Stricken macht Spass – gemeinsam noch viel mehr. Kommen Sie doch vorbei und teilen die Freuden an Ihrem Hobby mit anderen. Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 29. Februar, 13.30 Uhr, Kirchgemeindesaal.

Weltgebetstag

Halten sie im ihrem Kalender die Zeit frei für den Weltgebetstag aus Malaysia zum Thema «Lasst Gerechtigkeit walten!» Mehr dazu in der Märzausgabe des Gemeindebriefs.

Freitag, 2. März, abends in Reiden, Pfaffnau, St. Urban und Langnau.

Wir ziehen an einem Strick

Die Fusion der beiden Frauenvereine rückt näher. Deshalb alle, die ihr Kunstwerk noch nicht fertig gestellt haben, schnell an die Arbeit, der Fantasie freien Lauf lassen und einen Strick basteln.

Bitte möglichst bald Margrit Hofmann oder Renate Baer zukommen lassen.

Worte auf den Weg

«Weil Sie es sich wert sind» – mit diesem Satz wirbt ein Kosmetikkonzern seit Jahren für den Verkauf seiner Produkte. Schönheit, Gesundheit, ewige Jugend (oder doch wenigstens ein kleiner Jungbrunnen) – nichts weniger als das alles wird in den kurzen Werbespots versprochen.

Und diese Versprechen kommen an. Wer möchte nicht gesund sein, schön und makellos? Der Trend, mit Salben, Cremes und

Das Lesen in der Bibel und das Gebet – Möglichkeiten, die nicht einmal etwas kosten.

Seit vielen Jahren finden in unserer Gemeinde im Winter Bibelnachmittage statt. Für manchen mag das ein wenig altmodisch klingen, ein Überbleibsel von früher. Schnell einmal wird über die Bibel und das Beten abschätzig gesprochen. Das sei ist doch etwas für Kinder, für Schwächlinge, für Fantasten. Vielleicht, «weil nichts taugt, was nichts kos-

«Weil Sie es sich wert sind»

speziellen Nahrungsmitteln dem Traum der ewigen Jugend einen Schritt näher zu kommen, scheint ungebrochen. Und gern ist man bereit, dafür auch entsprechend zu investieren, gerade, wenn man dann von anderen mal wieder ein Kompliment für sein «blendendes Aussehen» bekommt.

Ja, zum Äusseren wird geschaut. Aber auch für unser Inneres soll gesorgt sein. Leider lassen sich Verletzungen der Seele, bohrende Lebensfragen und Unzufriedenheit mit sich und der Welt nicht einfach mit etwas Kosmetik behandeln. Dass das Bedürfnis besteht, auch für mein Inneres etwas zu tun, das zeigen die manchmal recht obskuren Annoncen und die einschlägigen Zeitungstitel mit Seminarangeboten zu stolzen Preisen.

Für Christinnen und Christen gibt es seit Jahrtausenden andere Möglichkeiten, für ihr Inneres Sorge zu tragen und inne zu halten:

tet»? Wenn dann aber im privaten Gespräch die Sprache auf den Glauben kommt, dann bin ich immer wieder überrascht, wie viele Menschen beten und in der Bibel lesen (und sich manchmal fast dafür entschuldigen, das zuzugeben). Die eigenen Gedanken sortieren, sich etwas von der Seele reden, Trauer, schwere Gedanken, Leid, aber auch Freude, Hoffnung und Glück – wann immer Menschen etwas auf dem Herzen haben, beten sie. Und sie machen die Erfahrung, dass das Gebet kein Selbstgespräch ist, sondern dass ihnen jemand gegenübertritt, der ihnen zuhört, ein Gegenüber, das sie ernstnimmt.

Wir sind es gewohnt, unser Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu bestimmen. Und für das, was ich nicht kann, ist dann immer noch Gott zuständig. Aber das Gebet, die eigene Besinnung, das ist mehr als eine Notlösung, die zum Einsatz kommt, wenn alle Stricke reißen. Beten und in der Bibel lesen, das

ist vielmehr eine Lebenshaltung und heisst nichts anderes als reflektiert zu leben und mit einem Gegenüber, mit Gott zu rechnen. Wer betet, der geht auf das ein, was er oder sie erlebt, setzt sich bewusst mit Freude und Leid auseinander. Und das nicht nur in Ausnahmesituationen, nicht erst bei Versagen, Schmerz und Leid, sondern es gehört zum ganzen Le-

ben wie die tägliche Körperpflege. Im Alltag inne halten, in der Bibel lesen, beten: «Weil Sie es sich wert sind.»

Eine schöne Fasnachtszeit wünscht Ihnen

Ulf Becker, Pfr.

Kollekte «Chilezmorge»

Die Kollekte vom Chilezmorge vom 27. November 2011 hat einen Betrag von Fr. 6000.- ergeben. Darin enthalten ist ein Betrag von Fr. 2500.-, der sich aus der Auflösung von verschiedenen Konti der ehemaligen Sonntagschule ergeben hat.

Die Kollekte wird wie jedes Jahr vollumfänglich der Mission am Nil für «unsere» Schule in Adi Quala (Eriträa) überwiesen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Religionsunterricht Primarstufe

Für die Schülerinnen und Schüler in Langnau, Reiden, Richenthal, Pfaffnau und Wikon findet der Unterricht gemäss individuellem Plan statt.

Präparanden

1. Oberstufe Reiden:

Wöchentlich am Mittwoch von 7.15 bis 8.00 Uhr im Schulhaus Reiden.

1./2. Oberstufe auswärtige Präparanden und 2. Oberstufe Reiden:

Kein Unterricht bis zu dem Sommerferien. Ihr erhaltet rechtzeitig im Sommer eine Einladung mit den Informationen für das Schuljahr 2012/2013.

Konfirmandenunterricht

Wegen der grossen Schülerzahl finden Unterricht und Konfirmation dieses Jahr in zwei Gruppen statt.

Wir treffen uns wöchentlich (ausser in den Reider Schulferien) jeweils am Dienstagabend im Unterrichtszimmer (UG Kirche):

- Gruppe 1: 17.15 – 18.30 Uhr (Konfirmation am 3. Juni 2012)
- Gruppe 2: 18.45 – 20.00 Uhr (Konfirmation am 10. Juni 2012)

«Kirchengespräche»

Das langsame Wachstum allen Lebens ermöglicht die grosse Entscheidung des Menschen über sein Leben, seine Entscheidung für oder gegen den Geist Gottes.

Darüber möchte ich mich mit zwei Persönlichkeiten unterhalten. Beide versuchen immer wieder, in ihren doch unterschiedlichen Lebensaufgaben mit anderen Menschen über den Glauben zu reden.

Rolf Hiltl

Rolf Hiltl ist Inhaber und Geschäftsführer «Haus Hiltl», Teilhaber zu 50%, strategische Geschäftsleitung und Verwaltungsrat «tibitis» AG (Betriebe in Zürich, Winterthur, Bern, Basel und London).



Das Haus Hiltl wurde 1898 von seinem Urgrossvater Ambrosius Hiltl gegründet und ist das erste und führende vegetarische Restaurant in Europa. Das Fundament, worauf Rolf Hiltl sein Leben und Leitbild seines Restaurants aufbaut, ist: Verantwortung gegenüber

Wenn Sie mehr erfahren wollen, sind Sie zu zwei Gesprächsrunden in der katholischen Kirche Reiden eingeladen:

mit Rolf Hiltl am 29. Februar, 19.00 Uhr

mit Hildegard Schwaninger am 9. März, 19.00 Uhr

Gott und sich durch den Geist von Jesus Christus leiten zu lassen. Er will sein Leben, sein vegetarisches Haus und seine Mitarbeiter mit Liebe, Transparenz und Klarheit führen. «Dienende Führung» ist seine Führungsphilosophie. Sein Ziel ist es, seine Mitarbeiter zu unterstützen, damit es ihnen gut geht und sie dadurch eine ausgezeichnete Leistung bringen und jeden Gast begeistern. Alles, was Rolf Hiltl erreichen will, so sagt er, lebt er auch als Vorbild im Alltag vor: «Don't do as I say, do as I do!»

Hildegard Schwaninger, bekannte Journalistin und Autorin aus Zürich, stellen wir ihnen gerne im Gemeindebrief März 2012 vor.

Jaroslav Platuński

Kath. Pfarrer Reiden-Wikon

Kollektenübergabe Erntedankfest

Kollektenübergabe an die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern, Wohnheim Reiden

Peter Aeschlimann, Vertreter des Singkreises und Heinz Thöni, Kirchengutsverwalter unserer Kirchgemeinde, durften kurz vor Weihnachten der Stiftung SSBL in Reiden den Erlös vom Erntedankfest überreichen. Mit grosser Freude und Dankbarkeit nahmen Sigrid Kolb, Leiterin der Wohngruppe und die Bewohnerinnen und Bewohner den Betrag von Fr. 3333.- entgegen. Das Geld wird für Ferien, Ausflüge und andere Freizeitaktivitäten eingesetzt.



Versand Gemeindebrief

Im vergangenen Dezember haben wir unsere Kirchgemeindeverwaltung auf ein neues Softwaresystem umgestellt. Trotz aller Sorgfalt bei der Migration ist es möglich, dass sich der eine oder andere Fehler eingeschlichen hat. Sollten Sie den Gemeindebrief oder den Kirchenbote nicht, doppelt oder mit einer fal-

schenden Adresse erhalten haben, dann melden Sie sich bitte im Sekretariat der Kirchgemeinde, Tel. 062 758 29 52 oder via E-Mail: refkirche.reiden@bluewin.ch.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Humor

Im Religionsunterricht: «Laura, was ist, wenn du eines der zehn Gebote brichst?» – «Dann gibt es halt nur noch neun.»

«Kannst du mir zwei Franken für den Bus leihen?» – «Tut mir leid, ich habe nur einen 20-Franken-Schein.» – «Macht nichts, dann nehm ich halt ein Taxi.»

«Was meinst du, welche Büste soll ich auf mein Klavier stellen? Die von Mozart oder die von Beethoven?» – «Nimm Beethoven, der war taub!»

An der Theaterkasse: «Ich habe gestern zwei Karten bestellt.» – «Für die Schöne und das Biest?» – «Nein, für meine Frau und mich.»

**A.Z.B.
6260 Reiden**

Adressberichtigungen melden an:
Reformierte Kirche Reiden
und Umgebung
Sekretariat
6260 Reiden

Adressen

Pfarramt:

Pfrn. Barbara Ingold

Pfr. Ulf Becker

Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden

Telefon: 062 758 11 73

Fax: 062 758 54 81

Mail: barbara.ingold@lu.ref.ch
ulf.becker@lu.ref.ch

Präsident der Kirchgemeinde:

Jürg Wemelinger

Hauptstrasse 43, 6260 Reiden

Telefon: 062 756 42 91

Mail: juerg.wemelinger@lu.ref.ch

Sekretariat:

Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden

Telefon: 062 758 29 52

Mail: refkirche.reiden@bluewin.ch

Katechet:

Armin Neumann

Werkstrasse 3, 6260 Reiden

Telefon: 062 758 29 52 Büro

062 758 25 03 Privat

Mail: armin.neumann@lu.ref.ch

Sigristin:

Margrit Burgherr

Lieni, 6260 Hintermoos

Telefon: 062 758 18 02

Reformierter Frauenverein:

Vreni Marfurt, Präsidentin

Hinterberggring 26, 6260 Reiden

Telefon: 062 758 33 89

Singkreis Wiggertal:

Irene Hölzle, Präsidentin

Hangweg 7, 4805 Brittnau

Telefon: 062 751 92 47

Das vollständige Adressenverzeichnis und
weitere Informationen finden Sie unter:

www.refluzern.ch/reiden

Impressum

**Ämtliches Publikationsorgan der Reformierten
Kirche Reiden und Umgebung**

Redaktion:

Barbara Ingold, Ulf Becker, Armin Neumann

Satz und Layout:

Armin Neumann

Kontakt:

Sekretariat: Armin Neumann

Telefon: 062 758 29 52

Mail: refkirche.reiden@bluewin.ch

Redaktionsschluss März 2012:

Montag, 6. Februar 2012

Druck:

Luzerner Nachrichten, 6260 Reiden
Erscheint 11 mal jährlich